

Einstellungsstopp

Beitrag von „Alouette“ vom 27. Oktober 2006 17:18

Hallo,

danke für Deine Antwort.

Na ja, ich habe zuerst LAG studiert, habe ZP gemacht, dann Ausland. Dann zweifelte ich sehr daran, ob ich für das Lehramt tauge, obwohl jeder fand, ich wäre eine hervorragende Lehrkraft aufgrund meiner Persönlichkeit und meiner "Fachkompetenz" ;). Ich habe dann auf MA gewechselt und Praktika in der Wirtschaft gemacht, die mir auch gefallen haben. Aber mein Leben lang wollte ich nicht Werbetexte schreiben, das machte zwar schon Spaß, ich konnte da zum Glück auch meine Fremdsprachen einsetzen, habe viel auf Englisch und Franz. gemacht. Aber es ist oberflächlich, Marketing-Blabla, die Jobs unsicher und die Bezahlung, na ja, okay, aber für die vielen Überstunden dann doch wieder etwas wenig. Kinder sind da eher ein Hindernis, die Arbeitszeiten sehr lang. Trotz aller Freude an der Tätigkeit habe ich für mich persönlich entschieden, dass Werbung nicht das ist, was ich machen möchte. Mit Kindern komme ich gut klar, habe in Frankreich an allen Schultypen unterrichtet. Die Schüler mochten mich sehr. Ich bin ein humorvoller und offener Mensch, der sozial eingestellt ist, wobei ich weiß, dass Schule auch harte Arbeit bedeutet und von vielen unterschätzt wird. Ich bin ein Spätaussiedlerkind, hatte keine Kontakte in die Wirtschaft, wollte diese aber unbedingt kennen lernen, bevor ich mir dann ewig Vorwürfe mache à la "hättest du bloß..." (so wie jetzt einige Kommilitonen, die nach dem Examen in die Wirtschaft wollen). Auf LAG wollte mir die Uni kein Urlaubssemester für ein solches Praktikum genehmigen, weil "Lehrer keine Praktika in der Wirtschaft brauchen". Punkt, aus die Maus :). Deshalb allein habe ich sicher nicht gewechselt, aber ich bin dennoch froh, die "Welt da draußen" kennen gelernt zu haben. Klingt vllt. blöd, aber ich bin um einige Erfahrungen reicher zurück gekehrt. Sofort wieder zurückwechseln wollte ich nicht. Erst das eine und dann das andere, wobei ich mir aus dem MA-Studium bereits die MA-Arbeit anrechnen lassen kann und die Prüfungsthemen sich mit dem Examen relativ gut decken. Klar, alles verlängert sich, da bin ich wirklich nicht froh darüber, es macht mich nur älter, aber ich denke, dass ist dennoch der richtige Weg für mich.

Lange Rede, kurzer Sinn 😊 Ich möchte erst mein MA fertigmachen und dann Examen, aber habe eben Angst, dass am Ende die Mühe vergebens war und ich nicht unterkomme. Das wäre geradezu...übel 😞

Viele Grüße!